totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

www.total-lokal.de barrierefrei
mediaprint infoverlag

25 JAHRE

Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung „Weiße Elster-Greiz“

TAWEG

INFORMATIONSBROSCHÜRE

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Ingenieurbüro Lutz Köhler

Tiefbau
Wasser
Abwasser

Beratung | Planung | Projektsteuerung | Bauüberwachung

- Ortsentwässerungskonzept
  Obergrochlitz / Gommla / Dölau
- Sauwehrdüker Weiße Elster Greiz
- Elsterdüker Eichleite-Dölau
- Stauraumkanal
  Gommla / Silberloch / Dölau / Plauensche Straße
- Regenüberlaufbecken Obergrochlitz

Auszug Referenzprojekte ZV Greiz

- Kläranlage Greiz
  (Belüftung Biologie, Fäkalannahmestation, maschinelle Schlammentwässerung)
- Kläranlage Teichwolframsdorf
- Pflanzenkläranlage Kühdorf
- Fortschreibung
  Generalentwässerungsplanung Greiz

Gagarinstraße 81 | 07545 Gera | Fon: 0365 / 42 11 878 | Fax: 0365 / 42 12 330 | Funk: 0173 / 388 55 28

GRUSSWORT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mit dieser Broschüre soll ein kurzer Abriss über den Zweckverband TAWEG und sein Arbeits- und Aufgabenspektrum gegeben werden.

Sowohl die Trinkwasserversorgung als auch die Abwasserbeseitigung stellen bedeutende Grundpfeiler in der öffentlichen Daseinsvorsorge dar. Die Bereitstellung von hygienisch einwandfreiem Trinkwasser und die für Mensch und Umwelt unschädliche Beseitigung der anfallenden Abwässer nach den geltenden Umweltstandards zählen heutzutage in unserer Heimat (fast schon) als Selbstverständlichkeit und stellen die Grundvoraussetzungen für moderne Städte und Gemeinden dar.

Dass dies heute so ist, daran wurde spätestens seit Ende der DDR intensiv gearbeitet. Auch künftig wird die Infrastruktur weiter zu entwickeln sein, wobei geltende Technikstandards und sich ändernde Rahmenbedingungen wie zum Beispiel die demographische Entwicklung bestmöglich Berücksichtigung finden sollen.

In den vergangenen 25 Jahren nach Verbandsgründung ist viel geschehen. Vielerorts wurde geplant, bebaut, investiert, aber auch diskutiert und gestritten.

An dieser Stelle ein Dankeschön für das Geleistete an alle Verbandsmitglieder, die Beschäftigten des Zweckverbandes, die Städte und Gemeinden, die Behörden, die Planer und an sämtliche Bau- und Ausrüstungsbetriebe sowie alle übrigen, die den Zweckverband TAWEG bei seiner Arbeit unterstützt haben.

Gerd Grüner, Verbandsvorsitzender

Alles fließt im Wandel der Zeit ...

So manche große und viele kleine Stromschnellen galt es in den vergangenen 25 Jahren Verbandstätigkeit zu umschiffen. Und dass es sich bei dem Element Wasser um eine Urgewalt handelt, bekamen wir zum Jahrhunderthochwasser 2013 direkt zu spüren.

In Zeiten fortwährender Veränderungen in allen Bereichen, politischen und rechtlichen, sowie technischen und sozialen gilt es, Kurskorrekturen frühzeitig zu erkennen und so umzusetzen, dass möglichst wenig Schwung verloren geht. Dies geschieht tagtäglich bei wichtigen und herausragenden Entscheidungen vom Sachbearbeiter bis in die Leitungsebene.

Im Anlagenbetrieb gilt es die historisch gewachsene Infrastruktur, die in Anteilen bereits über 125 Jahre alt ist und symbiotisch mit modernster Technik koexistiert, zu pflegen und sicher zu betreiben.

Auch bei unseren Kunden vollzieht sich ein Wandel. Nicht nur, dass sie altern und leider auch beständig weniger werden. Es gilt gleichzeitig auch steigende Erwartungshaltungen zu erfüllen. Mit unserer offensiven Öffentlichkeitsarbeit versuchen wir zu sensibilisieren, zu erklären, Verständnis zu schaffen und nicht zuletzt Nachwuchs zu gewinnen.

Mit meinem Dank schließe ich mich den Worten von Herrn Grüner an, möchte vor allem den Einsatz aller Mitarbeiter und Kollegen unterstreichen, im Speziellen derer, die mit dem Bereitschaftsdienst in und an allen Trink- und Abwasseranlagen den „rund-um-die-Uhr" Liefer- und Entsorgungsservice an 365 Tagen im Jahr absichern.

Ines Watzek, Geschäfts- und Werkleiterin

Tag des Wassers

KA Mohlsdorf, Belebungsbecken

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Grußwort	1
Zahlen & Fakten	4
Verbandskarte	5
Philosophie	7
Trinkwasser-Anlagen und -Netze	11
Trinkwasser-Schutzzonen	15
Abwasser-Anlagen und -Netze	16
Abwasser-Kleinkläranlagen	23
Prozessleitsystem	24
Ausbildung	26
Plan(Schatz)-kammer	28
Öffentlichkeitsarbeit	30
Branchenverzeichnis	32

U = Umschlagseite

SCHULZ
Ingenieure & Gutachter

Dipl.-Ing. (TU) Torsten Schulz
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Kanalinspektion und -sanierung

Kanalsanierung und Kanalneubau
Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung

www.gutachter-kanal.de

Ingenieur- und Gutachterbüro Schulz
Wehlener Straße 46 | 01279 Dresden
T0351 26993-0 | dresden@gutachter-kanal.de

Unsere Leistungen für den TAWEG waren bisher:
Studien und Planungen zum Gesamtsystem der Wasserversorgung sowie die Planung der Wasserwerke Glohdenhammer, Neudeck und Schönfeld.

INGENIEURBÜRO LOPP

Wasserversorgung
Abwasserentsorgung
Gebietserschließung
Straßenplanung
Energietechnik
Automatisierungstechnik
Architektur
Tragwerksplanung

INGENIEURBÜRO LOPP
Planungsgesellschaft mbH

Freiherr-vom-Stein-Allee 5
99425 Weimar

Telefon: +49 3643 5431-0
Telefax: +49 3643 5431-50

E-Mail: weimar@lopp.de
www.lopp.de

Ingenieurgemeinschaft stu GmbH

Straßenbau · Tiefbau · Umwelttechnik

Aus unserem Leistungssprektrum:

Vermessung • Planung und Kostenermittlung • Ausschreibung und Mitwirkung bei der Vergabe • Bauabsteckung Bauüberwachung, Abrechnung, Kostenkontrolle • SIGEKO Fertigung von Ausführungs- und Bestandsunterlagen sowie Bauwerksbüchern • Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Maßnahmen für den Zweckverband Trinkwasser und Abwasserbeseitigung Weiße-Elster Greiz:

- Kanalbaumaßnahme August-Bebel-Straße, Greiz
- Kanalisation und Trinkwasser Dr.-Rathenau-Platz, Greiz
- Trinkwasserleitung Reichenbacher Straße, Greiz
- Hochbehälter Schönbach
- KNA und RNA Höhenweg Greiz-Gommla
- Ertüchtigung Hochbehälter Albersdorf

Lengenfelder Straße 3
08468 Reichenbach

Tel.: (0 37 65) 78 30-0
Fax.: (0 37 65) 78 30 21

info@stu-reichenbach.de
www.stu-reichenbach.de

ZAHLEN & FAKTEN

Datenstand 01´2017

Allgemeines

Einwohner gesamt (inkl. Nebenwohnungen)	34.407
davon versorgte Einwohner	34.304
Verbandsgebietsfläche	21.210 ha
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	51 + 6 Azubi

Verbandsmitglieder

Stadt Greiz	Ortsteile	Dölau/Rothenthal/Sachswitz, Gommla, Raasdorf, Kurtschau, Moschwitz, Obergrochlitz, Reinsdorf, Untergrochlitz, Cossengrün, Hohndorf, Schönbach, Gablau-Leinigen, Pansdorf, Tremnitz
Stadt Berga	Ortsteile	Albersdorf, Clodra, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Ober- und Untergeißendorf, Tschirma, Wernsdorf, Wolfersdorf, Zickra
Gemeinde Langenwetzendorf	davon Ortsteile	Daßlitz, Naitschau, Nitschareuth, Wellsdorf/Erbengrün, Zoghaus, Altgernsdorf, Wittchendorf, Wildetaube, Neugernsdorf
Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	Ortsteile	Gottesgrün, Kahmer, Reudnitz, Großkundorf, Kleinreinsdorf, Sorge-Settendorf, Waltersdorf
Gemeinde Neumühle		
Gemeinde Kühdorf		
Verbandsvorsitz Geschäftsleiterin		Herr Gerd Grüner Frau Ines Watzek

Trinkwasser

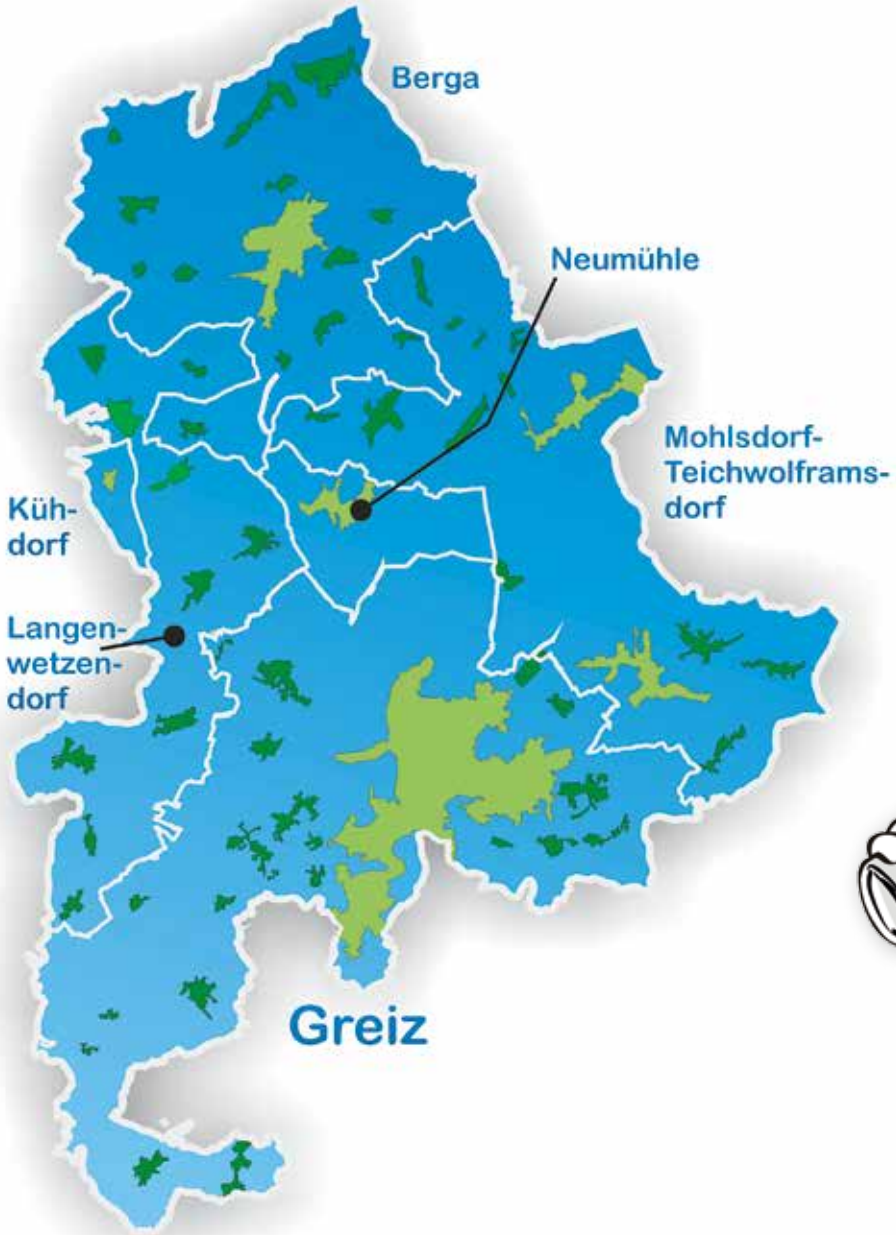
371 km	Haupt- und Versorgungsleitung
9219 Stück	Hausanschlüsse
5	Wasserwerke (Kapazität 2.400 m³/d)
28	Hochbehälter (Volumen 16.199 m³)
18	Pumpstationen und Druckerhöhungsanlagen
6	Trinkwassereinzugsgebiete (Kurtschau, Krümme, Schönfeld, Kahmer, Neudeck, Glohdenhammer)
99,3 %	Anschlussgrad

Abwasser

210 km	Hauptkanal
7429 Stück	Hausanschlüsse
14	Regenüberlaufbecken (Volumen 1.894 m³)
27	Abwasserpumpstationen
8	Regenrückhaltebecken (Volumen 3.644 m³)
1	Regenfangbecken
10	Düker als Gewässerkreuzung
15	Kläranlagen (vollbiologisch)
86,7 %	Anschlussgrad Kanalnetz
69,2 %	Anschlussgrad Zentralkläranlage

Kläranlage Greiz

VERBANDSKARTE



Rohrrenovation Förster GmbH

Rohrrenovation Förster GmbH

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Dirk Förster
Paul-Scharf-Straße 67A
D-07952 Pausa-Mühltroff

- Schacht-, Bauwerks- und Kanalsanierung
- Schlauchlining
- Hausanschlusssanierung
- Relining
- Sanierung von Pumpwerken

fon: +49 (0) 37432 50687
mobil: +49 (0) 173 2609014
fax: +49 (0) 37432 176719
mail: info@rohrrenovation.com

KOVACIC & PARTNER GMBH
INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN
OT Wellsdorf / Wellsdorf Nr. 58
07957 Langenwetzendorf
Telefon: 036625/6090 · Fax: 036625/60915
E-Mail: Kovacic-GmbH@t-online.de

BERATUNG · PLANUNG · BAULEITUNG

- WASSERVERSORGUNG
- ABWASSER
- ABFALL
- STRASSENBAU
- VERMESSUNG
- BAUSTATIK
- KANALSANIERUNG

Wasserwerk Schönfeld, Rohrkeller

PHILOSOPHIE

Der Zweckverband versorgt seine Kunden mit frischem Trinkwasser und entsorgt das anfallende Abwasser. Zu den Kunden zählen sowohl kleine Haushalte als auch Gewerbe-, Dienstleistungs- und Produktionsbetriebe im Verbandsgebiet. Im ostthüringischen Vogtland gelegen, wird das Gebiet von dem größten Vorfluter und gleichfalls namensgebendem Fluss – der Weißen Elster – von Süden nach Norden durchquert. Im tschechischen Erzgebirge östlich von Aš entsprungen, mündet der 257 km lange Nebenfluss der Saale im Halleschen Stadtteil Beesen in selbige und letztendlich über die Elbe in die Nordsee.

Der Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster-Greiz (ZV TAWEG) gründete sich mit Beschluss in der Verbandsversammlung am 11.12.1992 und nahm zum 01.01.1993 seine Arbeit auf. Die damalige Anzahl von noch 27 Mitgliedsgemeinden wurde über die Jahre durch Eingemeindungen und Fusionen immer geringer,

HB Dasslitz

so dass aktuell nur noch sechs Gemeinden Mitglied sind. Das Verbandsgebiet veränderte sich hierbei nur unwesentlich und beträgt zirka 21,2 Hektar. Die Verbandsversammlung bilden die sechs Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden, Verbandsvorsitzender ist der jeweilige Greizer Bürgermeister.

Für eine qualitätsgerechte und sichere Trinkwasserversorgung werden verbandseigene Wasserwerke, Hochbehälter, Haupt- und Versorgungsleitungen sowie Pumpstationen zur bedarfsorientierten Wasserverteilung betrieben. Zur geordneten und umweltgerechten Abwasserentsorgung gehören die Ableitung von Schmutz- und Oberflächenwasser in Siedlungsgebieten über Kanäle und regional bedingte, abwassertechnische Sonderbauwerke (Pumpstationen, Düker, Regenüberlaufbecken), die Behandlung von Schmutzwasser in zentralen Kläranlagen sowie die schadlose Beseitigung von Schlämmen und Inhaltsstoffen aus Grundstückskläranlagen und abflusslosen Gruben.

(o. li.) Verwaltungsgebäude
(mitte) Infostand zum Park- & Schlossfest, Greiz
(u. li.) Tag des Wassers

Der Zweckverband TAWEG hat es im Auftrag seiner Mitgliedskommunen ermöglicht, die Betriebszweige Trinkwasser und Abwasser in einem Hause zu übernehmen und weiter zu entwickeln. Anders als in Städten und Gemeinden, wo oft unterschiedliche Ver- und Entsorgungsunternehmen einen Kunden betreuen, liegt alles in einer Hand.

Als kommunaler Zweckverband ist der TAWEG regional orientiert: Für die Kunden wird nicht gewinnorientiert, sondern qualitätsorientiert und effektiv gearbeitet. Das Solidarprinzip zwischen den Verbandsmitgliedern und gegenüber den Belangen aller Kunden hat Vorrang. Durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit bietet der Zweckverband Transparenz und wirbt für Verständnis und Vertrauen in seine Arbeit sowie um Nachwuchs.

Der Zweckverband ist bemüht, jährlich Ausbildungsplätze für Fachkräfte der Wasserversorgungstechnik, der Abwassertechnik oder auch für Büromanagement zur Verfügung zu stellen. Durch Qualifizierungen und Unterstützung bei Studiengängen werden junge Fachkräfte zur Stärkung des Unternehmens entwickelt. Als Generationsunternehmen baut der Zweckverband TAWEG auf die Erfahrungen der älteren und die Innovation und Ideen der jüngeren Mitarbeiter für die Region Ostthüringen.

Wasserwerk Krümme
(re.) Wasserwerk Neudeck, Brunnenhaus

sprecher automation

Mit der homogenen und modularen Automatisierungs- und Schutzplattform SPRECON bedient Sprecher Automation weltweit Energie- und Infrastrukturunternehmen mit innovativen und höchst zuverlässigen Lösungen für den optimalen Betrieb Ihrer Versorgungsnetze. SPRECON erfüllt die neuen Standards für IT-Sicherheit und ist daher für den Einsatz in kritischen Infrastrukturen bestens geeignet.

Auch TAWEG setzt für seine Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen SPRECON ein. Neben Leittechnikgeräten mit Nahbedienung wurde auch ein Netzleitsystem für zentrale Steuer- und Regelaufgaben realisiert, welches das gesamte Versorgungsgebiet abdeckt. Dabei unterstützen Archiv-, Trend- und Reportfunktionen TAWEG bei der Analyse und dem Berichtswesen.

Sprecher Automation Deutschland GmbH
T: +49 89 4520599-0 • info-de@sprecher-automation.com • www.sprecher-automation.com

›Umwelt‹

Entsorgungs- und Straßenservice GmbH

Für eine l(i)ebenswerte Umwelt

Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir das beste Entsorgungspaket und stellen bei der umweltgerechten Abfallentsorgung, sowohl die Sicherheit eines modern ausgestatteten Unternehmens, als auch die Qualität jahrzehntelanger Erfahrung zur Verfügung.

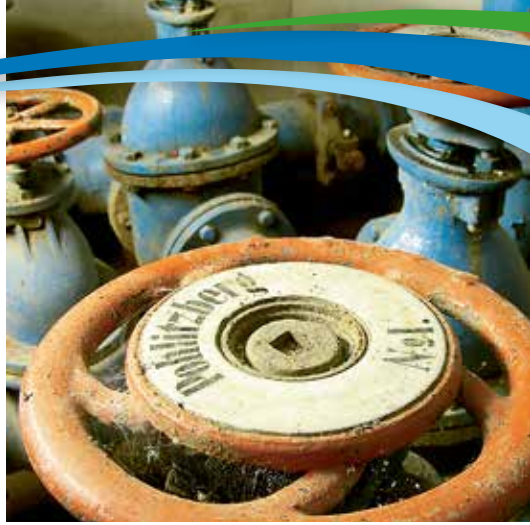
Unsere Leistungen:

- ✔ **Gruben- und Kanalreinigung**
- ✔ **Straßenreinigung**
- ✔ **Containerdienst 1,5 m³ – 38 m³**
- ✔ **Recyclingcenter**
- ✔ **Kompostierungsanlage**
- ✔ **Hausmüll- und Wertstoffentsorgung im kommunalen Bereich**

Telefon: (+49) 3 66 22 / 568 - 0
Telefax: (+49) 3 66 22 / 568 - 20
www.entsorgung-mehla.de
E-Mail: info@entsorgung-mehla.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Wasserwerk Neudeck



HB Irchwitzberg, alte Schieber

TRINKWASSER-ANLAGEN UND -NETZE

Mit einem Wasseraufkommen von ca. 1,58 Mio Kubikmeter jährlich werden ca. 34.300 Einwohner (99,3 %) mit Trinkwasser versorgt. Hiervon wurden im Jahr 2016 ca. 46,5 % von der Thüringer Fernwasserversorgung (TFW) bezogen. Die übrige Menge wurde durch die Versorgung von Eigenaufkommen aus den fünf verbandseigenen Wasserwerken abgedeckt. Die Modernisierung und Optimierung dieser Anlagen und auch der im Verteilnetz erforderlichen Infrastruktur ermöglicht eine derart hohe Abdeckung, welche im Wesentlichen in und um die Stadt Greiz zum Tragen kommt.

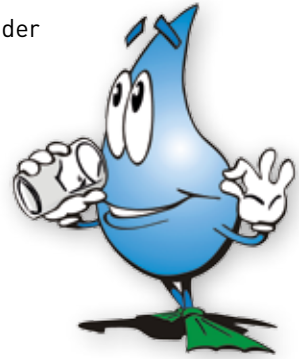
In den verbandseigenen Wasserwerken „Schönfeld“, „Krümme“, „Glohdenhammer“, „Hainberg“ und „Neudeck“ wird das aus den Sickerfassungen und Tiefbrunnen gewonnene Rohwasser zu Trinkwasser nach Trinkwasserverordnung aufbereitet. Die Sanierung und Modernisierung dieser alt bestehenden Anlagen stellten wesentliche Arbeitsschwerpunkte der letzten Jahre dar.

Wasserwerk Neudeck, Filterkessel

Das leitungsgebundene Versorgungsnetz umfasst ca. 370 km Haupt- und Versorgungsleitung sowie ca. 9.200 Hausanschlüsse. Die technischen Rohrnetzverluste im Gesamtgebiet tendieren um 13%, was die beständige Erneuerung von Versorgungsleitungen und Grundstücksanschlüssen sowie große Anstrengungen zur tagfertigen Beseitigung von Rohrbrüchen erfordert. Sowohl die intensive Rohrnetzüberwachung als auch die fortwährende Erneuerung der Leitungsanlagen gehören zur täglichen Arbeit der Wasserversorger. Schließlich gibt es im Zweckverband neben hoch modernen Anlagen stellenweise auch solche, deren Erstbetrieb in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erfolgte und die historisch mit der Stadtentwicklung im Zuge der damaligen Industrialisierung gewachsen sind.

Die Stadt Greiz einschließlich des Umlandes bildet den technischen Schwerpunkt. Das sehr abwechslungsreiche Höhenprofil von 215 bis 410 m ü. NN fordert große Anstrengungen. Im gesamten Verbandsgebiet ist der Betrieb von 28 Hochbehältern und 18 Pumpstationen bzw. Druckerhöhungsanlagen erforderlich, um Einwohner ordnungsgemäß mit Trinkwasser zu versorgen.

Bei allen Erneuerungsmaßnahmen wird auf die Nutzung von Synergien mit weiteren Infrastrukturmaßnahmen der Straßenbaulastträger, Städten und Gemeinden oder anderer Aufgabenträger avisiert.



Bedeutendste Vorhaben der jüngeren Verbandsgeschichte stellen der Neubau der Pumpstation „Randelswiesen“, des Hochbehälters „Reudnitz“ oder der Leitungstrasse „Herrenreuth“ dar.

(o. li.) HB Reudnitz außen
(mitte) Baustelle TW-Leitungstrasse Waldhausstraße
(u. li.) Pumpstation Randelswiesen

PIEGER-WEHNER

INGENIEURBÜRO PIEGER-WEHNER GMBH

INTERDISZIPLINÄRE ARCHITEKTEN- UND INGENIEURLEISTUNGEN

Bauplanung ▪ Bauüberwachung
Hochbau ▪ Tiefbau ▪ Ingenieurbau
Wasserbau ▪ Bauvermessung
Siedlungswasserwirtschaft
Landschaftsarchitektur

07806 Neustadt an der Orla · Gerberstraße 18
Telefon: 036481/5940 · Fax: 036481/59425
E-Mail: info@ib-pieger-wehner.de
www.ib-pieger-wehner.de

Ingenieurbüro
BÖTTCHER
• Ingenieurgeologie
• Erkundungsgeologie
• Hydrogeologie

Böttcher Ingenieurbüro
Herr Andreas Böttcher
Parkstraße 13
07957 Langenwetzendorf
ing-buero.boettcher@t-online.de

INGENIEURBÜRO WEBER
- Vermessung -

Poststraße 2 a · 07973 Greiz
Telefon: 03661/478638 · Fax: 03661/478641
Mobil: 0171/1674490
E-Mail: ib-weber@versanet.de

Ihr Ansprechpartner in Sachen Abwasserbehandlung

MILZ-WASSERWIRTSCHAFT

www.milz-wasserwirtschaft.de

VSTR AG Rodewisch

August-Bebel-Straße 4
08228 Rodewisch
Telefon: (03744) 362-0
Telefax: (03744) 48495
E-Mail: info@vstr.de

www.vstr.de

Qualitätsmanagement ISO 9001
www.dekra-siegel.de
DEKRA zertifiziert

BAUUNTERNEHMUNG kompetent durch Erfahrung

Straßenbau · Tiefbau · Rohrleitungsbau · Hochbau

www.ziba-bau.de

ZIBA Zipfel-Bau

Seit über 26 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner
für Hochbau und Ingenieurbau

ZIBA-Bau GmbH • An der Goldenen Aue 7 • 07973 Greiz
Telefon (0 36 61) 62 94 0 • Fax (0 36 61) 62 94 17

Trinkwasserschutzzone Kahmer

Schacht Krümme

TRINKWASSER-SCHUTZZONEN

Gewässerschutz als Voraussetzung für sauberes Trinkwasser

Der Zweckverband fördert für die Versorgung der Stadt Greiz und Teile der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf Wasser aus den Tiefbrunnen in Schönfeld, Neudeck und Glohdenhammer sowie den Sickerfassungen in Kahmer, Kurtschau und Krümmetal und bereitet dieses in eigenen Wasserwerken auf.

Die Festsetzung der Wasserschutzgebiete um die Fassungsanlagen zeugt von dem gesonderten Schutzbedürfnis. In den Wasserschutzgebieten bestehen Auflagen, welche über die allgemeinen Forderungen eines flächendeckenden Gewässerschutzes hinausgehen.

Die Aufteilung der Wasserschutzgebiete erfolgt in den Schutzzonen I, II und III. Die Schutzzone I umfasst die unmittelbare Umgebung der Fassungsanlage und die Schutzzone II den umgebenden Bereich, in welchem das Grundwasser eine Fließzeit von 50 Tagen bis zum Eintreffen in der Fassung benötigt. Die Schutzzone III umfasst den gesamten Einzugsbereich.

In der Schutzzone I ist in der Regel jede Bodennutzung, mit Ausnahme einer angepassten Grünland oder Forstbewirtschaftung, als nicht tragbar anzusehen. In der Schutzzone II sind besondere Auflagen und Einschränkungen der Bodennutzung und im Umgang mit wassergefährdenden Stoffen zu beachten. So sind das Lagern von Heiz- und Dieselöl, Wagenwäsche und Ölwechsel, gewerbliche Bebauungen, die offene Lagerung und unsachgemäße Anwendung von Mineraldünger und jede organische Düngung nicht zulässig. In der Schutzzone III, welche dem Schutz vor weitreichenden Beeinträchtigungen dienen soll, ist das Versenken und Versickern von Abwasser sowie das Anlegen von Abfall-, Müll- und Schuttkippen bzw. -deponien nicht zulässig. Bei landwirtschaftlicher Flächennutzung in Wasserschutzgebieten regulieren Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Zweckverband TAWEG und den Landwirten die Bewirtschaftungsauflagen.

Darüber hinaus ist natürlich auch außerhalb von Schutzgebieten auf die Reinhaltung der Gewässer zu achten. Es sind die Umweltauflagen für einen weitreichenden und flächendeckenden Gewässerschutz einzuhalten. Für den Schutz von Grund- und Oberflächenwasser kann also jeder seinen Beitrag leisten, sei es durch Vermeidung von Verunreinigungen oder durch Hinweise an die zuständige Behörde, wenn solche festgestellt werden.

Wasserfassung für die Stadt Greiz und Umland:

- 3 Sickerfassungen
- 4 Tiefbrunnen
- ca. 2.000 ha Wasserschutzgebiet
- Wassergewinnung ca. 825.000 m³ pro Jahr

ABWASSER-ANLAGEN UND -NETZE

Die geordnete Abwasserbeseitigung trägt maßgeblich zur Qualitätserhaltung der Bäche, Flüsse und Seen bei und stellt die Grundlage für Lebensqualität, Hygiene und Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung dar.

Seit Verbandsgründung wurden immense Anstrengungen aufgebracht, um den desolaten Altbestand an Kanalnetzen zu sanieren oder viel häufiger neu zu bauen. Strengere Umweltauflagen waren hier wesentliche Triebkraft. Während in der Stadt Greiz das historisch seit 1934 gewachsene Mischwassersystem modernisiert wurde, wurden im Umland und in der Stadt Berga überwiegend Trennsysteme errichtet.

Darüber hinaus galt es gemäß EU-Vorgaben, gemeindliche Gebiete größer 10.000 Einwohner bis zum 31.12.1998 und Gebiete zwischen 2.000 – 10.000 Einwohner bis zum 31.12.2005 an moderne Zentralkläranlagen anzuschließen.

Aktuell betreibt der Zweckverband ca. 245 km erdverlegte Leitungsanlagen, 27 Abwasserpumpstationen, 23 Regenüberlauf- oder Rückhaltebecken. In 15 vollbiologischen Zentralkläranlagen werden die Abwassermengen von knapp 24.000 Einwohnern, also ca. 828.000 m³ pro Jahr gereinigt.

Die aktuellen Anschlussgrade betragen an Zentralkläranlage ca. 70 % und an Kanalisation ca. 86 % (bezogen auf Einwohner). Auf den nicht an ZKA angeschlossenen Grundstücken werden ca. 3.600 Kleinkläranlagen betrieben, wovon ≈ 25 % als vollbiologische Anlagen dem Stand der Technik entsprechen.

Gemäß dem aktuellen Abwasserbeseitigungskonzept stehen noch zahlreiche Erschließungs- und Neubaumaßnahmen an. So sollen die Netze um die bestehenden

(o. li.) Kläranlage Greiz
(u. li.) Schachteinbau Hauptsammler

Kanalsanierung

Kanalspülung

Zustandserfassung Kanal-TV

Kläranlagenstandorte erweitert und andernorts neue Zentralkläranlagen errichtet werden. Dennoch werden einige Ortschaften, die technisch schwer und/oder unwirtschaftlich bzw. gebührenunverträglich zu erschließen sind, keinen Anschluss an Zentralkläranlagen erhalten können. Sodann wird die Anpassung der bestehenden Grundstücksanlagen an den Stand der Technik erforderlich.

Es offenbart sich, dass die ordnungsgemäße und gleichfalls bezahlbare Abwasserentsorgung nur im großen und im kleinen Maßstab funktionieren kann.

Die Länge des Kanalnetzes im Zweckverband TAWEG beträgt 245 km einschließlich 36 km Hausanschlussleitungen und 6,2 km Druckleitungen. Davon wurden seit dem Jahr 2000 mehr als 200 km Hauptkanal kameratechnisch untersucht und einer bautechnischen Beurteilung nach DWA unterzogen. Trotz bereits schon vielerorts erneuerter Leitungsabschnitte, stellt die fortlaufende Sanierung des Altbestandes eine wesentliche Aufgabe dar, um die Absicherung der Entsorgungssicherheit zu gewährleisten. Zielgrößen stellen hierbei die Dichtheit, die Standsicherheit und die Betriebssicherheit der Leitungsanlage dar. Neben der Reduzierung von Fremdwassermengen gilt es die Entsorgungsnetze zum einen hinsichtlich der zunehmend häufiger und intensiver auftretenden Starkniederschläge und gleichzeitig an die degressive Demographie anzupassen.

Der Zweckverband betreibt 15 Zentralkläranlagen, wovon 3 Stück in den Größenklassen 2, 3 und 4 liegen. Die übrigen Anlagen sind in Ausbaugrößen kleiner 1.000 EW errichtet. Die ZKA Greiz-Kupferhammer und ZKA Berga sind mit Klärschlammentwässerungsstrecken und Fäkalschlammannahmestationen ausgestattet und dienen nicht zuletzt deswegen als Standorte, von denen aus die übrigen Anlagen im Zuge der Mehrwerksbedienung angefahren werden.

Kanalnetz-TV-Kamera

HAUS DER SCHILDER

Greizer Schilderfabrik

WERBUNG & DESIGNDRUCK toro

VBS

- Gravuren
- Laser- und Fräsarbeiten
- Frontplatten und Schalttafeln
- Industrieschilder
- Werbung & Designdruck
- Fahrzeugbeschriftung
- Planen und Aufkleber
- Stempel
- Verkehrszeichen
- Baustellensicherung

www.HDSgroup-greiz.de

Genossenschaftsstr. 3 • 07973 Greiz • Tel.: 03661 / 63580

Hedler

Glas- und Gebäudereinigung

Hauswarttätigkeiten
Gebäudereinigung
Umzüge

Jürgen Hedler
Glas- und Gebäudereinigung
Juri-Gagarin-Straße 10 · 07973 Greiz
Tel.: (03661) 435451
Fax: (03661) 482248
hedler.gebaeudereinigung@gmx.de
www.hedler-gebaeudereinigung.de

IHR PARTNER FÜR ALLE *SICHERHEITSFRAGEN*

Jahn

Wach- u. Sicherheitsdienste

07973 Greiz · Marienstraße 1–5
Telefon: 03661 687192 · Fax: 03661 675566
E-Mail: jahn-wachdienst@t-online.de
www.jahn-wachdienste.de

- Objektschutz
- Streifendienst
- Geld- und Werttransporte
- Aufschaltung auf VdS-Sicherheitszentrale
- Veranstaltungsschutz
- Alarmanlagenbau
- Arbeitssicherheit
- Detektei

DENN SICHERHEIT IST *VERTRAUENSSACHE!*

KS-Kläranlagen Service Rennemann

KS-Kläranlagen Service
Nordstraße 24 · D-30962 Seelze
Telefon: +49 (0) 511 40 06 860 · Fax.: +49 (0) 511 40 06 870
Mobil: +49 (0) 178 40 96 432 · E-Mail: info@ks-rennemann.de

Neubau • Sanierung • Erweiterung

Beratung vor Ort:
Individuell, fachkundig und unabhängig

Planung und Konstruktion:
- ❒ Kreiselpumpwerke
- ❒ Rohrschneckenpumpwerke
- ❒ Komponenten für alle Bereiche der mechanischen Vorreinigung
- ❒ Belebungsbeckenausrüstung
- ❒ Komplette Belüftungssysteme
- ❒ Räumerbrücken
- ❒ ... und vieles mehr!

Service-Einsätze:
- ❒ Montagen
- ❒ Reparaturen
- ❒ Wartungsarbeiten
- ❒ Alle Einsätze auch mit Taucher-Team

Ersatz- und Verschleißteilversorgung

Wir bieten mehr:
- ❒ Reparaturen und Umbauten bestehender Komponenten (auch Fremdfabrikate)
- ❒ Sonderkonstruktionen
- ❒ Wartungsarbeiten
- ❒ Ersatz- und Verschleißteilversorgung
- ❒ Soforthilfe im Havariefall

www.ks-rennemann.de

Kläranlage Mohlsdorf, Belebungsbecken

Kläranlage Naitschau

Anlage	Baujahr	Reinigungsverfahren	Reinigungsstufen	Kapazität [EW]
Greiz-Kupferhammer	1998	Belebung	M, B, N, D, P	30.000
Berga	1995	Belebung	M, B, N, D, P	7.700
Mohlsdorf	2008	Belebung	M, B, N, D	3.000
Greiz-Dölau (1. Stufe)	2010	STK	M, B, N, P	800
Teichwolframsdorf (1. Stufe)	2013	STK	M, B, N, P	650
Naitschau	2013	Belebung	M, B, N, P	550
Daßlitz	1994	Teich, belüftet	M, B, N	350
Neumühle, „WG Grüne Eiche“	1995	Belebung	M, B, N	150
Kühdorf	2007	Pflanzenbeet	M, B, N	100
Clodra „WG Im Winkeltal“	1998	Belebung	M, B, N	100
Greiz-Moschwitz „WG Scheibenweg“	1994	Belebung	M, B, N	60
Wildetaube, „WG Schwanenweg“	2002	Festbett	M, B	70
Zoghaus „WG Gommlaer Weg“	1995	Tropfkörper	M, B	53
Zoghaus „WG Am Quirlbach“	2000	Belebung	M, B	38
Wildetaube, Gartenweg	2012	Belebung (SBR)	M, B	30

M ... mechanisch; B ... biologisch, (Kohlenstoff); N ... Nitrifikation; D ... Denitrifikation; P ... Phosphorelimination
STK ... Scheibentauchkörper; SBR ... Sequenzing Batch Reaktor

Kläranlagen stellen einen sehr aufwendigen und kostenintensiven Teil der entsorgungstechnischen Infrastruktur dar. Die alltäglich zu fällenden Entscheidungen und Tätigkeiten sind auf die Entsorgungssicherheit und die Optimierung der Anlagen und des -betriebes ausgerichtet. Fortlaufend sind Anlagenteile oder Baugruppen auszutauschen oder zu reparieren. So stellte die Erneuerung der Belüfterelemente sowie der Gebläse auf der KA Greiz-Kupferhammer einen Meilenstein dar, mit welchem die aufzubringende Energie um die Hälfte reduziert werden konnte. Auch der Verschärfung von Grenzwerten gilt es gerecht zu werden. So mussten auf der KA Berga und der KA Mohlsdorf in den Jahren 2011 und 2016 bis 2017 eine Phosphorelimination nachgerüstet werden.

Klärschlammentsorgung

Nicht nur die Ableitung und Reinigung der anfallenden Abwässer, sondern auch die umweltgerechte Entsorgung der anfallenden Rückstände fallen ins Aufgabenspektrum. Hierbei stellen die aus den mechanischen Reinigungsstufen der Zentralkläranlagen „gewonnenen" Rückstände eine untergeordnete Rolle dar.

Von viel größerer Bedeutung sind die Klärschlämme. Auf der KA Greiz-Kupferhammer und der KA Berga werden entsprechende Strecken betrieben, aus denen jährlich ca. 2.200 Tonnen entwässerter Klärschlamm ausgetragen werden.

Die Entsorgung erfolgt überwiegend landbaulich bzw. landwirtschaftlich. Inwieweit sich dies vor dem Hintergrund sich verschärfender Grenzwertvorgaben dauerhaft realisieren lässt, gilt es frühzeitig zu erkennen. Daher wird ein enger fachlicher Diskurs mit weiteren Betroffenen in der „Arbeitsgruppe Ostthüringen" gepflegt, um Synergiepotentiale zu erschließen und zu nutzen.

Jüngste Neuerung im Bereich der Klärschlammentsorgung war der Ersatzneubau der Klärschlammentwässerung auf der Kläranlage Greiz. Die alte aus dem Jahr 1998 stammende Siebbandpresse wurde durch eine weit leistungsfähigere Zentrifuge ersetzt.

(li.) KA Greiz-Kupferhammer, Belebung, Rührwerke und Belüfterelemente
(re. o.) KA Dasslitz, Belebungsteich
(re. mitte) KA Greiz-Kupferhammer, Schlammentwässerung
(re. u.) Kläranlage Berga, Schlammentwässerung

htr-bau

Maximilianallee 22 · 04129 Leipzig
Telefon 0341 / 91981310
www.htr-bau.de

Als mittelständiges Unternehmen erbringen wir für unsere Kunden mit modernster Technik und geschultem Personal komplette und komplexe Leistungen in den Bereichen

Hochbau · Tiefbau · Rohrleitungsbau
Haus- und Installationstechnik

INGENIEURBÜRO VTU GmbH

VERKEHRSBAU • TIEFBAU • UMWELTSCHUTZ

Platanenstraße 5b · 07549 Gera
Telefon (0365) 7342-0 · Telefax (0365) 7342-455
E-Mail: info@vtu-gera.de · Internet: www.vtu-gera.de

- Verkehrsanlagen
- Tragwerksplanung
- Brückenbau
- Landschaftsarchitektur
- Kopier-Center / Plotten farbig bis A 0
- Wasserversorgung
- Abwasserableitung
- Generalentwässerung

SCHENDERLEIN
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater in Rechtsfragen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Abgabenerhebung • Abwasserabgabe
Abwasserbeseitigungskonzept • Abwasserbeseitigungspflicht
Anschluss- und Benutzungszwang • Fördermittel
Gebührenkalkulation • Globalberechnungen • Haushaltsrecht
Kommunale Zusammenarbeit • Kommunalaufsicht
Kostenbeteiligung Straßenentwässerung
Satzungsrecht • Verwaltungsvollstreckung
Zweckverbandsrecht

DR. JUR. VOLKER SCHENDERLEIN
KÄTHE-KOLLWITZ-STRAßE 5 · 04109 LEIPZIG
TELEFON: 03 41 / 46 23 50
WWW.KANZLEI-SCHENDERLEIN.DE

Baugrube Grundstücksentwässerung

Bild li, re: Grundstückskläranlage

ABWASSER-KLEINKLÄRANLAGEN

Stand der Technik im kleinen Format

Im ländlichen Raum, der oftmals durch abwechslungsreiche Landschaft, gestreute Bebauung und dünne Besiedlung gekennzeichnet ist, kann ein Anschluss an eine Zentralkläranlage nicht überall realisieren werden. Technische und wirtschaftliche Probleme stehen dem regelmäßig entgegen. Insofern kann der Ausbau der zentralen Abwasserbeseitigung – also die Errichtung von Kanalnetzen und Zentralkläranlagen – nur maßvoll und gebührenverträglich erfolgen. Der aktuelle Anschlussgrad beträgt zirka 70 % und soll gemäß dem aktuellen Abwasserbeseitigungskonzept bis zum Jahr 2030 auf 78 % und im Endausbau auf 86 % gesteigert werden.

In nicht angeschlossenen Gebieten wird die Errichtung von grundstückseigenen Kleinkläranlagen nach Stand der Technik erforderlich (vollbiologische Kleinkläranlage). Diese unterscheiden sich in ihrer Wirkungsweise von den oftmals noch anzutreffenden „Gruben" dadurch, dass die Abwasserreinigung nicht nur das bloße Entschlammen, sondern darüber hinaus auch die Behandlung des Ablaufwassers beinhaltet.

Der Zweckverband steht für sämtliche Fragen rund um die Grundstückanlagen zur Verfügung, berät Kunden, betreut sowohl fachlich also auch technisch vor Ort und fungiert als Mittelsmann zwischen Kunden und Gesetz-/Fördermittelgeber. Natürlich obliegt ihm auch die Kontrollpflicht. Zur Gewährleistung der Aufgaben wurde ein Kataster erstellt, nach welchem die zirka 3.600 Anlagen gepflegt und gewartet werden.

Für die ordnungsgemäße Entsorgung der anfallenden Schlämme in seinem Wirkungskreis betreibt der TAWEG auf seinen zwei großen Zentralkläranlagen entsprechende Annahmestationen. Die Reinigung der Grubeninhaltsstoffe erfolgt in Folge mit dem eigentlichen Abwasserstrom.

Fäkalschlammfahrzeug Annahmestation Greiz

PROZESSLEITSYSTEM

Die Vielzahl der trinkwasserver- und abwasserentsorgungstechnischen Anlagen bedürfen selbstverständlich auch einer komplexen und weit verzweigten Steuerung. Längst hat hier die Fernwirktechnik Einzug gehalten, welche die Steuerung und Beauskunftung vom Zentralrechner aus ermöglicht, gleichfalls aber auch etwaige Fehler an Bereitschaftshabende meldet. Das skalierbare Prozessleitsystem mit integriertem Webserver ermöglicht dies.

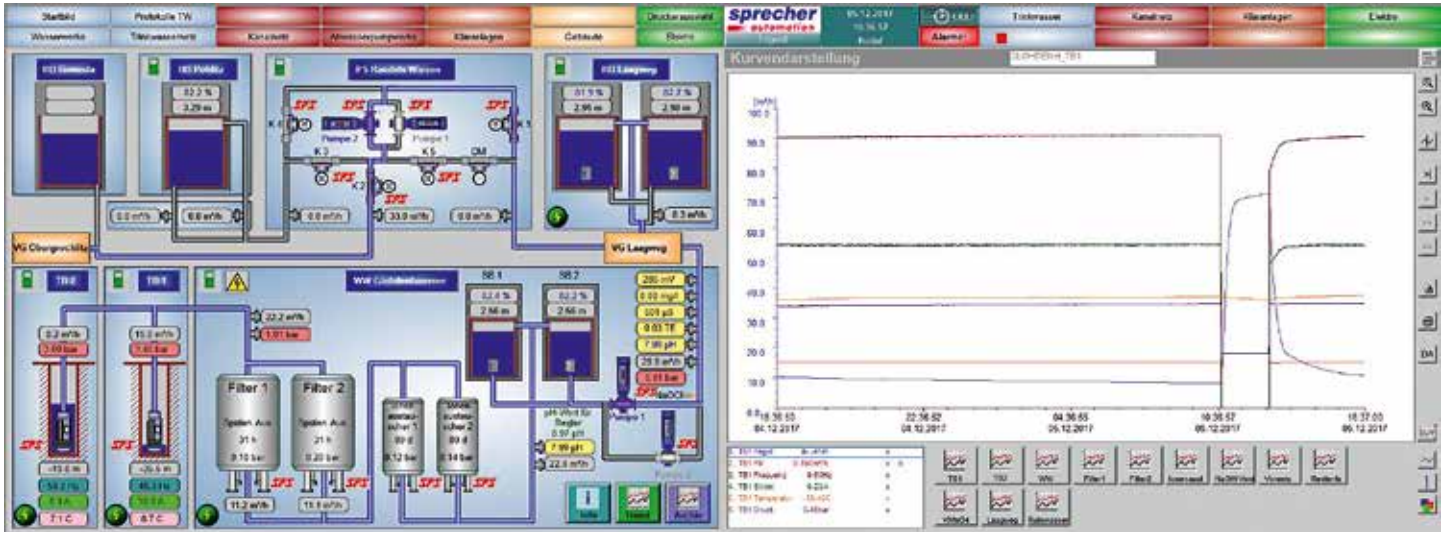
Die gesamte Projektierung und Inbetriebnahme der Systeme erfolgt eigenständig durch die Abteilung Elektro/EMSR. Die Kommunikation zum Leitsystem und den Stationen untereinander erfolgt über eigene Kabelnetze, ein Breitband-Funksystem sowie das Internet mit VPN-Verbindungen. Mit der integrierten Software-SPS werden örtliche und zentrale Steuer- und Regelaufgaben für das gesamte Versorgungsgebiet realisiert. Archiv-, Trend- und Reportfunktionen unterstützen bei der Analyse und dem Berichtswesen.

Die Bedienung der wasserwirtschaftlichen Anlagen über das Prozessleitsystem ist sowohl mit dem Zentralrechner, PC`s mit abgesetzten Webclients und mobilen Tablets während der Bereitschaft und im Außendienst möglich.

Das Service-Personal ist jeweils mit einem mobilen Farbdisplay ausgestattet, dass bei Servicearbeiten an die jeweilige Station angeschlossen wird. Damit konnte der Aufbau der Stationen wesentlich vereinfacht werden, da auf jegliche Anzeigen und Einstellvorrichtungen in den Stationen verzichtet wurde.

Mit Voranschreiten von Maßnahmen zur qualitativen und quantitativen Verbesserung der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung wird weiter Bedarf bestehen, die komplexen Vorgänge steuerungstechnisch abzubilden. Die realisierten flexiblen und wirtschaftlichen Automatisierungslösungen bieten eine langfristige Investitionssicherheit, auch vor dem Hintergrund ständig steigender Anforderungen an die IT-Sicherheit. Beispielsweise werden VPN-Verschlüsselungen in die Automatisierungssysteme integriert.

- mehr als 6.000 Prozessvariablen
- über 80 Fernwirkkomponenten im Trink- und Abwasserbereich



Screenshot Prozessleitsystem

Vertrauen. Versichern. Vivus.

Vivus ist Ihr Garant für Service.

vivus

03 91 53 60 30

Ihr Spezialversicherungsmakler für die Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft

Vivus Assekuranzmakler GmbH · **Magdeburg** 0391-536030 | **Berlin** 030-49987660 | **Starnberg** 08178-8670370 · www.vivus-assekuranz.de

PENTAIR JUNG PUMPEN

DRUCKENTWÄSSERUNG

Kostengünstige Abwasserentsorgung für den ländlichen Raum

Bild: André Kavwathe e.K.

Bei der Druckentwässerung fördern Hauspumpstationen das Abwasser einzelner Häuser oder Häusergruppen in ein Druckrohrnetz.

PKS Pumpstation mit Schneidradpumpe
MULTICUT und HIGH LOGO Steuerung

Jung Pumpen GmbH | Telefon: 05204 170 | www.jung-pumpen.de

Dienstleister für Laboranalytik

AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

DAkkS

Unsere Arbeitsbereiche:

- Trinkwasser-, Abwasser-, Badewasseranalytik
- Kesselwasserchemie, galvanische Bäder, Korrosionsschutz
- Deponiesickerwasser, Grundwasser
- Nicht-mineralische Abfälle, Ersatzbrennstoffen und Sekundärrohstoffe
- Mineralölanalytik, Altölanalytik
- Landwirtschaftliche Böden (N-min)

AWV - Dr. Busse GmbH

Jößnitzer Straße 113 · D-08525 Plauen
Tel. +49 (0) 3741 550 760 Fax: +49 (0) 3741 523 550
E-Mail: awv@agrolab.de · www.agrolab.de

Fachkraft für Trinkwasserversorgung: im Rohrgraben, am Steuerschrank

AUSBILDUNG

Seit Bestehen des Zweckverbandes wird auf eine konstante und solide Ausbildung gesetzt, sodass jährlich immer zwischen 6 und 8 Auszubildende in einem Lehrvertragsverhältnis stehen. Auch die kontinuierliche, langjährige Schulkontaktpflege, angefangen in der ersten Klasse bis hin zu Schul- und Betriebspraktika, trägt somit auf Dauer zur Gewinnung von gutem, verantwortungsvollem Personal bei.

In folgenden Berufen kann man sich ausbilden lassen:

- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Fachkraft für Trinkwasserversorgung
- Fachkraft für Abwasserentsorgung.

Die/der angehende Kauffrau/-mann für Büromanagement lernt im Rahmen der Ausbildung die kaufmännisch-verwaltenden und organisatorischen Tätigkeiten im Zweckverband TAWEG kennen. Sie/Er erhält während der Ausbildung konkrete Einblicke in die Sachgebiete Verbrauchsabrechnung sowie Bilanz- und Finanzbuchhaltung.

Die Fachkräfte für Trinkwasserversorgung/Abwasserbeseitigung werden in den technischen Bereichen ausgebildet und lernen dort, je nach Fachrichtung, alles Erforderliche rund um den Betrieb der technischen Infrastruktur kennen.

Bei der Spezialisierung Trinkwasser werden Kenntnisse und Fertigkeiten, begonnen in der Aufbereitung von Wasser bis hin zur Verteilung vermittelt, wohingegen bei der Spezialisierung Abwasser die Abwasserableitung und -behandlung im Fokus steht. Die Prozesssteuerung und -überwachung oder auch Laboranalytik zählen ebenso zum Aufgabenspektrum wie der souveräne Kundenkontakt.

Fachkraft für Abwasserentsorgung: Prozesskontrolle/-überwachung

Fachkraft für Abwasserentsorgung: Kanalnetzarbeiten

Voraussetzungen stellen neben guten Kenntnissen in naturwissenschaftlichen Fächern, handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und Fähigkeit zur Teamarbeit dar. Die schulische Voraussetzung bildet der Realschulabschluss oder zumindest ein guter Hauptschulabschluss.

Die duale Ausbildung dauert 3 Jahre und ist überbetrieblich mit Präsenzphasen in der Lehrwerkstatt in Gera oder Weimar und natürlich im Betrieb in den verschiedensten Abteilungen strukturiert. Der theoretische Teil wird in den Berufsschulen Weimar oder Altenburg absolviert.

Perspektivisch kann aufbauend auf dem Facharbeiterabschluss der Weg zum Meister, Techniker oder Ingenieur offen stehen.

Fachkraft für Trinkwasserversorgung: bei Qualitätskontrolle

Bildschirmarbeitsplatz GIS (Geografisches Informationssystem)

Zeichenutensilien

PLAN(SCHATZ)-KAMMER

Die Bestandsdatenpflege zählt zu einer der wichtigsten technischen Nebenprozesse. Die historisch gewachsene Plankammer stellt hierbei die Schnittstelle für Beauskunftungen und Datenpflege dar. Wenn früher hier noch mit Lineal und Tusche gezeichnet wurde, sind diese Werkzeuge schon längst digitalen Geräten gewichen. Dennoch wird bei aller modernen Technik wie CAD- und GIS-Systemen oder auch GPS-Vermessung eine innige Koexistenz mit alten Planwerken gepflegt. Einige Werke aus dem 19ten Jahrhundert könnte man als beinahe museeumsreif und mit hohem Sammlerwert ansehen, doch die Informationen sind nach wie vor aktuell.

Das inzwischen bereits seit über 15 Jahre gepflegte Geografische Informationssystem (GIS) wurde über die Jahre sukzessive sowohl inhaltlich als auch systematisch erweitert und dient inzwischen mit seinem verknüpften Datenbanken als Wissensspeicher, welchen die technischen Mitarbeiter im gesamten Unternehmen über Intranet beauskunften und perspektivisch auch pflegen können.

moderne Vermessungstechnik

ZeuTie Tiefbau GmbH
Kleinwolschendorfer Straße 32
07937 Zeulenroda-Triebes
Telefon: 036628/83004
Telefax: 036628/82611
E-Mail: info@zeutie.de
Internet: www.zeutie.de

ZEUTIE

- Erdbau
- Kanalbau
- Kabelbau
- Wasserbau
- Straßenbau
- Rohrleitungsbau

Wildner-Bau
Bauunternehmung
Meister-betrieb

- Neubau
- Bausanierung
- Baureparaturen
- Trockenbau
- Fliesen
- Putz- und Estrich
- Innen- und Außenputze

Baubetrieb Hannes Wildner
Salzacker 4
07973 Greiz-Hasental
Telefon: (03661) 69414
Fax: (03661) 671148

Sicherungseinrichtungen für Feuerwehren
Feuerwehr-Kegelmembran-Rückflussverhinderer

- zum Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen
- zur Absicherung an Standrohren und Überflurhydranten
- Durchflusswert: 1,5 bar Vordruck > 96m³/h
- entspricht den Vorgaben der DVGW-Arbeitsblätter W405 und W408

EWE ARMATUREN www.ewe-armaturen.de

www.ht-reichenbach.de
Hoch- und Tiefbau Reichenbach GmbH · Friedensstraße 43 · D-08468 Reichenbach

Tel.: 03765 · 7888 - 0
Fax.: 03765 · 7888 - 39
info@ht-reichenbach.de

wks group
WASSER.ABWASSER.ENERGIE

Gasanstaltstraße 10
01237 Dresden

info@wksgroup.de
www.wksgroup.de

Ihr Partner für **Verfahrenstechnik**, **Maschinentechnik** und **Automatisierung**. **Produkte**, **Systeme** und **Lösungen** für die **Wasserversorgung**, **Regen-** und **Abwasserbehandlung** sowie **Energieoptimierung** aus einer Hand.

Graffiti-Wettbewerb 2012

Aktionsstunde Grundschule

„Tage der offenen Tür“

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

„Unser Wasser kannst Du trinken“ oder „Wasser macht Arbeit“ zählen auch zu den immer wiederkehrenden Slogans in der Öffentlichkeitsarbeit des Zweckverbandes.

Auf einem breiten Spektrum wird diese vom ZV TAWEG betrieben, vom Kindergartenkind bis zum Senior. Hauptziel der aktiven Öffentlichkeitsarbeit ist die Schaffung von Transparenz und Einblicken sowie die Werbung für Verständnis und Vertrauen in seine Arbeit und – nicht zu vergessen – die Nachwuchsgewinnung.

Neben der konventionellen Pressearbeit und gedruckten Veröffentlichungen, wird auch mit der Internetseite in der digitalen Medienwelt Präsenz gezeigt. Jedes Jahr finden mehrere Aktionen wie „Tage der offenen Tür“ oder „Infostände“ statt und wird an Berufsbörsen und anderen Veranstaltungen teilgenommen. Besondere Freude bereiten Exkursionen, zumeist von Schulklassen in Wasserwerke, Trinkwasserspeicher oder auf Kläranlagen.

Um das Bewusstsein der Bürger für das Thema Wasser & Umwelt zu öffnen, wurden in der Vergangenheit verschiedenste Aktionen wie beispielsweise Fotowettbewerbe, Gewinnspiele, Ausstellungen uvm. gewählt.

Dass Trinkwasser nicht einfach aus der Wand kommt und im Boden als Abwasser wieder verschwindet, sondern dass hinter der zumeist als Selbstverständlichkeit empfundenen Leistung ein riesen Aufwand steck, ahnt so mancher. Doch die Gelegenheit auf Tuchfühlung zu gehen, nutzt leider lediglich ein kleiner Teil der Bürger aus dem Verbandsgebiet.

Der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen Wasser und Umwelt liefert weite Themenfelder. Nicht zuletzt im Sinne der Gewinnung zukünftiger Fachkräfte, wird eine enge Kooperation mit den Schulen gepflegt und somit alle Schüler vom Grundschüler bis zum Gymnasiasten mit Fachwissen versorgt. Als Mitglied der Gemeinschaftsaktion „Ihre regionalen Wasserunternehmen“ gelingt dem TAWEG die Bündelung und Nutzung von Synergien von aktuell insgesamt 10 weiteren Unternehmen unter werbefachlicher Anleitung und das schon seit 2003.

Graffiti-Wettbewerb 2012

FÜR SIE VOR ORT!

Ihr Partner in der modernen Kanalsanierung

SWIETELSKY FABER KANALSANIERUNG

Mit schonenden, effizienten, nachhaltigen sowie umweltgerechten Technologien und Verfahren sind wir Ihr kompetenter Partner in der Kanalsanierung.

swietelsky-faber.com

AbZ IT-Service

IHR PARTNER IN SACHSEN UND THÜRINGEN

:: HARDWARE :: SOFTWARE :: NETZWERKE :: TELEKOMMUNIKATION ::

Chursdorf 23
07580 Seelingstädt
www.abz-itservice.de

Tel. 036608/20075
Fax 036608/20076
info@abz-itservice.de

AbZ IT - Service
Inh. Enrico Weiser
Terrassensiedlung 31
09577 Niederwiesa

msu.wasser

FLEXIBEL. INTELLIGENT. PROZESSORIENTIERT.

Die ERP-Software für die Wasser- & Abwasserwirtschaft

FINANZMANAGEMENT. VERBRAUCHSABRECHNUNG. TECHNISCHER SERVICE. PROZESSMANAGEMENT.
BUSINESS INTELLIGENCE. KUNDENPORTAL. MOBILE APPS. BPO-SERVICES. UND VIELES MEHR.

msu solutions GmbH | Blücherstr. 24 | 06120 Halle (Saale) | Tel. 0345-2799040 | www.msu-solutions.de

Microsoft Partner | Microsoft Dynamics NAV Gold Enterprise Resource Planning

msu SOLUTIONS

BRANCHENVERZEICHNIS

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.total-lokal.de**.

Abwasserbehandlung 18, 29
Abwassertechnik 25
Anbohrarmaturen 29
Architekten 3
Armaturen 29
Automatisierung 10
Baugrunduntersuchungen 13
Bauunternehmen 14, 22, 29, U4
Bauzubehör 18
Computer 31
Entsorgungsunternehmen 10
Fäkalienabfuhr 10
Gebäudereinigung 18
GFK-Rohrsysteme 31
Gutachterbüro 2
Hausanschlüsse 29
Ingenieurbüros U2, 2, 3, 6, 13, 14, 22, 32, U3
IT-Service 31
Kanalsanierungen 6, 31
Kläranlagen-Service 18
Labor 25
Pumpen 25
Rechtsanwälte 22
Rohre 31
Schaltanlagen 10
Tiefbau 32
Trinkwasseraufbereitung 29
Umweltanalytik 25
Verkehrstechnik 18
Vermessungen 13
Versicherungen 25
Wach- und Sicherheitsdienst 18

U = Umschlagseite

Für die finanzielle Unterstützung zur Herausgabe der Broschüre bedanken wir uns bei Ralf Zimmermann Beratender Ing. Tiefbau.

IMPRESSUM

total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster-Greiz
An der Goldenen Aue 10, 07973 Greiz

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster-Greiz
An der Goldenen Aue 10, 07973 Greiz
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster-Greiz

07973189 / 1.Auflage / 2018

Druck:
Mundschenk Druck+Medien
Mundschenkstraße 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

DIPL.-ING. FRANK OLZSCHA

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN UND WASSERWIRTSCHAFT

Rosengasse 15 · **07952 Pausa-Mühltroff** · Tel. 037432/20618 · Fax 20691
Kirchstr. 1 · **07937 Zeulenroda-Triebes** · Tel. 036628/59250 · Fax 036628/59241

FACHGEBIETE:

- Tiefbau / Wasser / Abwasser
- Hochbau
- Tragwerksplanung
- Landschaftsplanung
- Straßenbau
- Deponiebau und Rekultivierung

LEISTUNGEN:

- Beratung
- Planung
- Bauleitung
- Projektsteuerung

Auszug über von IfBW geplante Referenzobjekte für den ZV TAWEG

ABWASSER:

Hauptsammler Greiz 1.–6. BA
Neubau der Kläranlage Mohlsdorf
Neubau der Kläranlage Dölau
Neubau der Kläranlage Großkundorf
Entwässerung Am Hirschberg
Beseitigung Hochwasserschäden ZV TAWEG in Greiz – IF 209, Rudolf-Breitscheid-Straße und Nebenstraßen
Kanalsanierung Schmidtstraße in Greiz

TRINKWASSER:

Neubau Hochbehälter Reudnitz
Neubau Pumpwerk Randelswiesen
Sanierung der Tiefbrunnen Glohdenhammer

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Caspar Bau GmbH

Werdauer Straße 9 b
07973 Greiz
Telefon: 03661 / 6286-0
Telefax: 03661 / 6286-18
E-Mail: info.greiz@caspar-bau.de
www.caspar-bau.de

Unsere Leistungen

- Bauwerke und Rohrleitungsbau im Bereich der Trinkwasserversorgung
- Bauwerke und Kanalverlegung im Bereich der Abwasserentsorgung
- Straßen- und Tiefbau
- Brückenbau
- Erdbau, Wasserbau und Hochwasserschutz
- Erschließung und Dorferneuerung
- Errichtung von Stützwänden
- Kabelverlegung

Für den ZV TAWEG realisierte Projekte:

- Neubau der Kläranlage in Teichwolframsdorf
- Errichtung der Hochbehälter in Reudnitz und in Schönbach
- Errichtung der Pumpstation in Greiz Randelswiesen
- Umbau des Wasserwerkes Glohdenhammer
- Neubau des Hauptsammlers und Bau des Elster-Dükers in Greiz Hammerwiese
- Kanalbau und Trinkwasserverlegung im Verbandsgebiet Greiz